

Was ist Versichert?

Die eigene Immobilie ist in der Regel die größte Anschaffung Ihres Lebens. Eine gute Absicherung Ihres Eigenheimes – und damit Ihres Vermögens – ist daher unumgänglich. Laut Schadensstatistiken der Versicherungsgesellschaften sind jedes Jahr rund ein Sechstel der Gebäude von Schäden betroffen. Die Wohngebäudeversicherung gehört daher zur Grundausstattung eines jeden Immobilienbesitzers. Viele Banken verlangen für die Kreditvergabe den Nachweis einer Gebäudeversicherung. In manchen Gegenden ist der Abschluss dieser Versicherung sogar zwingend vorgeschrieben.

- Die Wohngebäudeversicherung deckt Schäden im Falle von
- Feuer (Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall oder Absturz von bemannten Flugkörpern)
- Leitungswasser
- Sturm
- Hagel

Neben der Regulierung dieser Schäden ersetzt die Versicherung auch entgangene Miete (bei vermieteten Objekten bzw. bei selbst genutztem Wohneigentum die zu zahlende Miete für eine Übergangswohnung für bis zu 12 Monate. Auch im Zusammenhang mit dem Schaden auftretende Aufräumungs- und Abbruchkosten werden erstattet.

Es gibt jedoch auch einige Risiken, die standardmäßig nicht versichert werden. Das sind im Einzelnen:

- Schäden, die grob fahrlässig oder gar vorsätzlich herbeigeführt werden
- Schäden durch Kernenergie
- Schäden durch Kriegsereignisse, innere Unruhen oder Erdbeben
- Brandschäden, die dadurch entstehen, dass Sachen bewusst Feuer oder Wärme ausgesetzt werden (z.B. ausgeglühter Heizkessel, Kaminbrand)
- Schäden durch Erdbeben oder Erdsenkungen, sofern sie nicht durch einen Leitungswasserschaden verursacht wurden.
- Schäden durch Grund- und Hochwasser, stehende und fließende Gewässer
- Schäden durch Plansch- und Reinigungswasser
- Schäden durch Sturmflut und Lawinen.
- Schäden durch Eindringen durch Regen, Hagel, Schnee oder Schmutz durch nicht ordnungsgemäß geschlossene oder undichte Türen, Fenster oder sonstige Öffnungen
- Schäden vor Bezugsfertigkeit des Gebäudes oder wenn es aufgrund von Umbauarbeiten nicht mehr benutzbar ist

Bei den meisten der oben genannten Ausschlusskriterien ist es aber möglich, den Versicherungsschutz gegen einen Aufpreis zu erweitern.

Die Höhe Ihrer Versicherungsprämie hängt neben dem von Ihnen gewählten Leistungsumfang und dem aktuellen Wiederaufbauwert Ihres Gebäudes auch von der Bauweise der Immobilie ab. Am preiswertesten versichert sind Massivbauhäuser mit Hartdach. Häuser in Leichtbauweise, aus Holz oder mit Reetdach sind teurer, da risikobehafteter. Je nach Region und den damit verbundenen Risiken durch Leitungswasserhärte und Sturmhäufigkeit kann der Beitrag ebenfalls variieren.